



**Erzbistum
Köln**

**Ecce homo oder homunculus?
– Wer ist das Maß?**

Christologische Inhalte im Religionsunterricht

Pädagogische Woche

17. September – 22. September 2001
im Maternushaus

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ecce homo – das ist die Kurzcharakteristik Jesu durch den Römer Pilatus, der auch mit seiner Frage nach der Wahrheit noch heute Wesentliches zu bedenken gibt.

Wer ist für uns heute **der** exemplarische Mensch? Immer noch Jesus Christus oder eher der künstlich erzeugte, nach dem Willen des Menschen geschaffene homunculus? Ist es noch der für Gott und die Menschen streitende, der an Gott und für die Menschen leidende oder schon der leidenschaftslose, leidenslose intakte Mensch mit Ewigkeitsaussichten? Definieren wir neu, was der Mensch seinem Wesen nach ist oder nehmen wir als Christen Maß an Jesus Christus?

Die Frage nach der Person Jesu Christi stellte sich immer, und sie verstummt auch nicht in unserer Zeit. Erkenntnisse der Wissenschaften setzen immer wieder neue Akzente, lassen alte Fragen in neuem Licht erscheinen und erschüttern manche Vorstellung, die wir uns von Jesus Christus gemacht haben. Manches geht über die Grenzen unserer Vorstellung, anderes können wir nicht ohne Bruch zu dem Vorherigen aufnehmen – die Auseinandersetzung mit der Theologie bleibt nicht ohne Folgen, sie verhindert einfache Systeme und Positionen. Zu den Verunsicherungen dieser Art kommen die Herausforderungen einer multikulturellen Gesellschaft. Anfragen der anderen Weltreligionen und der Versuch eines interreligiösen Dialogs fordern einen Blick für das Wesentliche. Welche unserer Glaubensaussagen sind zentral und somit unverzichtbar? Wo gibt es Gemeinsamkeiten? Sollten und könnten wir nicht um des „lieben Friedens“ willen auf die Kennzeichen der Person Jesu Christi verzichten, die mit Vorstellungen anderer Religionen unvereinbar und damit der Verständigung hinderlich sind? Gibt es Entwicklungen und Korrekturen des Christusbildes, die den Menschen der Postmoderne plausibler und damit leichter nachzuvollziehen sind?

An die Frage „Wer ist Jesus Christus“ schließt sich die nächste an: „Was bedeutet Nachfolge Christi“ angesichts des Fortschritts der Naturwissenschaften und ihrer täglich neuen medial vermittelten Fragestellungen. Sollen Christen bei diesen oft janusköpfigen Fragen nach Lebensbeginn, nach Lebensschutz, nach Lebenswert, nach Identität, Personalität und Unverfügbarkeit des Menschen immer im „Bremserhäuschen“ sitzen? Sollten sie nicht auch einmal an der Spitze des Fortschritts stehen? Was also bedeutet Nachfolge Christi im Alltag, in der Wissenschaft, in der Politik? Gibt es ein christlich inspiriertes politisches Denken oder ist es Aufgabe der Kirche, nachträglich zu politischen Entscheidungen „ihren Segen“ zu geben oder ihn zu verweigern? Ob die Politik christlicher Politiker etwas von dem Bemühen um Nachfolge Christi zeigen kann? Wir sind gespannt auf die Podiumsdiskussion.

Im Bereich der Schule müssen wir damit rechnen, dass die Bereitschaft, sich mit der Person Jesu Christi auseinander zu setzen, erst geweckt werden muss, vor allem dann, wenn diese Person sich nicht nahtlos in gängige Denkmuster einordnen lässt. Jesus als Guter Hirte, Jesus als Triumphator, Jesus als Sozialrevolutionär, Jesus als der Neue Mann – das sind Bilder von gestern. Welchen Zugang gibt es heute?

Diese Frage werden wir in den Vorträgen und Arbeitskreisen immer wieder neu stellen.

Genauer erfahren Sie auf den nächsten Seiten – und natürlich in der diesjährigen Pädagogischen Woche, zu der wir Sie herzlich einladen!

Prof. Dr. Trippen
Hauptabteilungsleiter

Dr. Günzel
Abteilungsleiter

Bitte beachten: Alle Gottesdienste finden in der Dominikanerkirche St. Andreas statt.

Montag, 17.09.2001

Eröffnung der Pädagogischen Woche 2001

- 15.00 Uhr **Eucharistiefeier** in der Dominikanerkirche St. Andreas
 Zelebrant: Joachim Kardinal Meisner
 Musikalische Gestaltung: Erzbischöfliche Liebfrauenschule Bonn
- gegen 16.30 Uhr **Begrüßung** im Maternushaus
 durch den Leiter der Hauptabteilung Schule/Hochschule
 Domkapitular Prof. Dr. Norbert Trippen
- anschl. **Machen Christen eine besondere Politik?**
Podiumsdiskussion
 Frank Sichau MdL (SPD)
 Herbert Reul MdL (CDU)
 Joachim Schultz-Tornau MdL (FDP)
 Christa Nickels MdB (Bündnis 90/ Die Grünen)
 Leitung: Dr. Ulrich Günzel
- Musikalische Gestaltung: Jazzband der Erzbischöflichen Liebfrauenschule Bonn
 Empfang mit Imbiss

Dienstag, 18.09.2001

Grundfragen

- 8.30 Uhr **Eucharistiefeier** in der Dominikanerkirche St. Andreas
- anschl. **Statement: Prof. Dr. Karl-Heinz Menke**
Gegenwärtige Probleme in der Christologie

Theologische Arbeitskreise

Arbeitskreis I

Inkarnation Gottes – ein Mythos? Die Pluralistische Religions- theologie (PRT) und die Inkarnationstheologie

Es soll zunächst die Christologie der PRT vorgestellt und kritisch besprochen werden. Dabei wird es vor allem um die Frage gehen: Dürfen, ja müssen womöglich die Christen um des Friedens und des Dialogs mit den anderen Religionen willen „christologisch abrüsten“?

Leitung: Prof. Dr. Manfred Gerwing

Arbeitskreis II

Auferstehung im Horizont der Inkarnationschristologie oder: Jesus Christus – Sohn Gottes erst nach Ostern?

Welche Bedeutung hat das Bekenntnis zur Selbstoffenbarung in Jesus Christus für das Verständnis der Auferstehung? Ist die Auferstehung das zentrale Ereignis, durch das Gott den toten Jesus zum Christus „macht“?

Leitung: Julia Knop

Arbeitskreis III

„Aus dem Vater geboren vor aller Zeit“ . Mythos oder Kernaussage des Glaubens?

Die christologischen Aussagen über Präexistenz und Inkarnation bereiten nicht wenigen Christen Schwierigkeiten. Sie müssen in ihrer biblischen Fundierung und systematischen Durchdringung immer wieder neu bedacht werden.

Leitung: Dr. Rudolf Laufen

Arbeitskreis IV

Kann der Jude Jesus zum Christus des Glaubens werden?

Wir wollen der Frage nachgehen, ob die Einsicht, dass Jesus Jude war, eine Verstehenshilfe für den eigenen Glauben ist, oder ob nicht vielmehr das vom Christentum behauptete Inkarnationsgeschehen einen unüberbrückbaren Graben aufwirft zu dem Hintergrund, auf dem man Jesus verstehen will.

Leitung: Ralph Poirel

- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Fortsetzung der Arbeitskreise
- 15.00 Uhr Prof. Karl-Heinz Menke
Mitte der Christologie – Anfragen und Herausforderungen

Hinweis:

Lehrerinnen und Lehrer, die an der Pädagogischen Woche teilnehmen möchten, werden gebeten, fristgerecht einen Antrag auf Sonderurlaub auf dem Dienstweg zu stellen. Die staatliche Schulaufsicht ist informiert.

Wir bitten um sofortige Rücksendung der beigefügten Anmeldekarte. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Das Parkplatzangebot in der Tiefgarage des Maternushauses ist begrenzt. Eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird empfohlen.

Mittwoch, 19.09.2001

Tag der Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen und Sonderschulen

- 8.30 Uhr **Eucharistiefeier** in der Dominikanerkirche St. Andreas
anschl. Prof. Dr. Karl-Heinz Menke
**Nähe und Distanz im Christusbekenntnis –
Jesus Christus wahrer Mensch und wahrer Gott**
- 10.30 Uhr **Arbeitskreise**

Arbeitskreise Grundschule

1. Jesus hat viele Titel

Referentin: Alexandra Bücken
Leitung: Michael Neumann

**2. Jesus als Freund der Menschen; kennen lernen,
wie Jesus sich allen Menschen zuwendet**

Referentin: Christa Brück
Leitung: Robert Nolte

3. Jesus ist auferstanden

Referentinnen: Ursula Burchard, Ute Foit
Leitung: Ursula Schmies

4. Menschen staunen über Jesus

- Heilungsgeschichten –
Referentin: Andrea Gersch
Leitung: Christoph Westemeyer

5. Jesus wird gekreuzigt – das Weizenkorn muss sterben

Referenten: Norbert Jordans, Andreas Paul
Leitung: Winfried Scharrenbroich

6. Jesus erzählt vom Vater

Referentin: Elisabeth Minke
Leitung: Karl-Heinz Men

7. Das Kreuz als Zeichen der Christen

Referentin: Catherina Varone
Leitung: Michael Bold

8. Viele Bilder stellen Jesus dar

Referentin: Lucia Quade
Leitung: Matthias Schmitz

Arbeitskreise Sonderschule

9. Mit Kindern den Himmel suchen wie einen Schatz ...!

Ziele – Inhalte – Wege (LB und E)
Referentin: Christiane Cyriax
Leitung: Gabriele Stammen

10. Jesus sendet uns den Geist der Stärke (Gb)

Referent: Wolfgang Simons
Leitung: Dr. Stefan Schmitz

- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr **Fortsetzung der Arbeitskreise**
- 15.00 Uhr **Abschlussgespräch**
- 16.00 Uhr Ausklang mit Jazz, Kaffee und Gebäck

Donnerstag, 20.09.2001

Tag der Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I und II

- 8.30 Uhr **Eucharistiefeier** in der Dominikanerkirche St. Andreas
anschl. Prof. Dr. Karl-Heinz Menke
Fit für den interreligiösen Dialog?
- 10.30 Uhr **Arbeitskreise**

Arbeitskreise Sekundarstufe I und II

**11. Bedingungen für einen interreligiösen Dialog
zwischen Christen und Muslimen**

Referent: Markus Kieven (HS)
Leitung: Paul Reiner Krieger

12. Gleichnisse von der Gottesherrschaft

Referent: Peter Tönshoff (HS)
Leitung: Christoph Westemeyer

13. Leid – Tod – Auferstehung

Referentin: Heidi Kasprusch-Nolten (RS)
Leitung: Robert Nolte

14 Sehnsucht nach Heilung – Wundergeschichten –

Referentin: Stephanie Thielen-Schröder (RS)
Leitung: Gabriele Stammen

15. Begegnung mit Jesus verändert Menschen

Aspekte der Freiarbeit für Jgst. 5 und 6
Referent: Christian Ritt (GeS/ Sek. I)
Leitung: Michael Bold

16. Befreiungs- und Erlösungswege mit Jesus Christus

Referent: Martin Schumacher (GeS/ Sek. I)
Leitung: Michael Neumann

PROGRAMM

17. Das Bekenntnis zu Jesus, dem Christus des NT

Referent: Joachim Beilharz (Gym./Sek. II)

Leitung: Matthias Schmitz

18. Benjamins Reise nach Jerusalem

- eine Unterrichtsreihe zur Umwelt Jesu -

Referentin: Edeltraud Raskob (Gym. / Sek. I)

Leitung: Winfried Scharrenbroich

19. Aspekte der Christologie anhand des Spielfilms

„Jesus von Montreal“

Referent: Hans-Jürgen Schäfer (Sek. II)

Leitung: Karl-Heinz Men

- 12.30 Uhr Mittagessen
13.30 Uhr **Fortsetzung der Arbeitskreise**
15.00 Uhr **Abschlussgespräch**
16.00 Uhr Ausklang mit Jazz, Kaffee und Gebäck

Freitag, 21.09.2001

Positionen

- 8.30 Uhr **Eucharistiefeier** in der Dominikanerkirche St. Andreas
anschl. **Begrüßung und Einführung**
Dr. Ulrich Günzel
- Jesus in den Religionen**
Statement
- | | | |
|---|---|--|
| für das Christentum
Prof. Dr. Günter Riße | für das Judentum
Günter B. Ginzel | für den Islam
Dr. Nadeem Elyas |
|---|---|--|
- 10.15 Uhr **Arbeitskreise**
- | | |
|---|---|
| 20. Interreligiöser Gottesdienst?
Referent: Werner Höbsch | 21. Missionierung – Toleranz – Indifferenz
Referent: Gregor Beckers |
|---|---|
- 22. Muslime im kath. Religionsunterricht – eine Bereicherung?**
Referentin: Ilsetraud Ix
- 12.30 Uhr **Plenum**
13.15 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Samstag, 22.09.2001

78. Jahrestagung der Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Berufskollegs

- 8.30 Uhr **Eucharistiefeier** in der Dominikanerkirche St. Andreas
anschl. Kaffee im Maternushaus
Gelegenheit zur Begegnung
- 10.15 Uhr **Begrüßung** im Maternushaus
Dr. Ulrich Günzel
- 10.30 Uhr Prof. Dr. Gottfried Bitter CSSp
„Hier aber ist einer, der mehr ist ...“ Lk 11,31
Jesus Christus als Thema im Religionsunterricht
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr **Arbeitskreise:**
1. „... Dein Glaube ist groß. Was du willst, soll geschehen. ...“ (Mt 15, 21 – 28)
- Jesus als Ansprechpartner und Hoffnungsträger auch für mich?
Leitung: Thomas Terfurth, Robert-Wetzlar-Berufskolleg
 2. **Wie heilt der Heiland?**
Religionspädagogische Essentials zur Vermittlung von Wundererzählungen im RU am BK
Leitung: Paul-Reiner Krieger, Schulreferent
 3. **Führung durch die Ausgrabungen unter dem Kölner Dom**
Leitung: Mitarbeiter der Domgrabung
- 15.00 Uhr Ausklang der Tagung bei Kaffee und Gebäck

Tagungsleitung der Pädagogischen Woche: Dr. Ulrich Günzel